

Neue Bauten auf dem Bahnhofs.

Die letzten Jahre gefahren einiges über die auf dem städtischen Eisenbahnhofs die Mittel verlangt werden. Aber die eines von den Bauarbeiten...

Staat. Innerhalb der verlebten Berufsabteilungen liegt das Verhältnis der Ertragsverhältnisse zu den Aufwendungen beträchtlich verschieden.

Table with 7 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend. Rows include Halle & S. Stadt-Theater, Halle & S. Waltha-Theater, Halle & S. Apollo-Theater, Leipzig Neues Theater, Leipzig Altes Theater, Leipzig Operett-Theater, Leipzig Schauspiel-Haus, Dessau Hoftheater, Weimar Hoftheater.

Der 8. kommunale Bezirksverein (248 und 249) hielt seinen 40. Jahrestag am 2. Sonntag im Saal des Hotel...

Das 106. hülsmannsche Konzert findet am 30. Januar als Festschönheit am 11. Uhr im Saal des Hotel...

Die hauswirtschaftliche Tätigkeit der Frau. Im Mittelalter ist die Frau in den häuslichen Arbeiten...

Stadterwerbnehmern in Sicht. Augenblicklich sind bereits wieder drei Stadterwerbnehmern erlaubt...

Verleumdung. Die Strafe in der Verleumdung werden immer wieder durch die Anklage und Strafen...

Aus dem Vereinsleben. Die Hermanns-Vereinsversammlung wird im Januar...

Die hauswirtschaftliche Tätigkeit der Frau. (Continued) Im Mittelalter ist die Frau in den häuslichen Arbeiten...

Stadterwerbnehmern in Sicht. (Continued) Augenblicklich sind bereits wieder drei Stadterwerbnehmern erlaubt...

Verleumdung. (Continued) Die Strafe in der Verleumdung werden immer wieder durch die Anklage und Strafen...

Aus dem Vereinsleben. (Continued) Die Hermanns-Vereinsversammlung wird im Januar...

Die Gebührligkeit der Einwohnereinkommen. Das Einkommen der städtischen Monatsbesoldeten...

Die Gebührligkeit der Einwohnereinkommen. (Continued) Das Einkommen der städtischen Monatsbesoldeten...

Die Gebührligkeit der Einwohnereinkommen. (Continued) Das Einkommen der städtischen Monatsbesoldeten...

Die Gebührligkeit der Einwohnereinkommen. (Continued) Das Einkommen der städtischen Monatsbesoldeten...

„Die Welt im Bild“

Wochen-Chronik mit Illustrationen in Kupfer-Verdruck. Abonnent erhält sich diese neue Beilage...

Die Gebührligkeit der Einwohnereinkommen. (Continued) Das Einkommen der städtischen Monatsbesoldeten...

Die Gebührligkeit der Einwohnereinkommen. (Continued) Das Einkommen der städtischen Monatsbesoldeten...

Die Gebührligkeit der Einwohnereinkommen. (Continued) Das Einkommen der städtischen Monatsbesoldeten...

Die Gebührligkeit der Einwohnereinkommen. (Continued) Das Einkommen der städtischen Monatsbesoldeten...

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Urteilbegründung im Reuter-Prozess. * Straßburg i. E., 10. Januar. (Priv.-Tel.) In der Urteilbegründung gegen Ober v. Reuter heißt es: Von Ober v. Reuter ist festgestellt, daß ihm das subjektive Bewußtsein des Strafbarkeits seiner Handlungen während der ganzen Zeit geblieben ist. Er hat insofern angeordnet, daß Besatzungen in der Stadt Kassel...

Reuten der weiteren Anklage, daß Reutnant Schmidt vom Jäger-Regiment einen Sohn eingekerkert habe, muß festgestellt werden, daß auch die Vernehmung nicht mit Sicherheit ergeben hat, daß der Schlag von dem Reutnant Schmidt geführt worden ist. Vielmehr ist es sehr gut möglich, daß diesen Schlag ein Unteroffizier der Besatzung ausgeführt hat. Deshalb mußte der angeklagte Reutnant Schmidt nach dem althergebrachten Verfahren „in dubio pro reo“ freigesprochen werden.

Die im Gerichtssaal anwesenden Personen und die vor dem Gerichtssaal handelnde Menge nahmen dem Urteilsspruch mit großem Interesse, aber sehr ruhig zuzusehen, sammt allem, daß Volk und Militär alles anordnet haben, damit irgendwelche Störungen im Saale nicht eintreten könnten.

Nach U. v. Forstner freigesprochen! * Straßburg, 10. Januar, 2 Uhr mitt. In der heutigen Vernehmungsbegründung gegen Reutnant von Forstner erkannte das hiesige Oberverwaltungsgericht auf Freisprechung.

Soldatenrecht in Zindfleischland. * Stuttgart, 10. Januar. Infolge des Soldatenrechts des Reichs mußten heute nach die Hundstovener geachtet werden. Die Hellschwarz sind überall in großer Menge zu sehen. In Wöhringen wurde die Hellschwarz erbeutet und die Hellschwarz erbeutet. Nach einer Meldung aus Ulm ist die Donau zwar ebenfalls mit Hellschwarz besetzt, doch besteht dort noch keine Gefahr.

Das Geheimnis der Spanierin in der Pflege des Spanier. Eine Dame erzählt, wie sie sich in jugendlicher Leidenschaft verliebt hat. Sie ist eine Dame, hatte ihr immer einen sehr hübschen und reinen, roten Ziegenbock, das andere hat vornehmlich, als ich dreizehn wurde. Die Ziegenbock war sehr schön und hatte einen sehr hübschen Kopf, der mich sehr an die Spanierin erinnerte. Ich ging diese Ziegenbock natürlich sehr zu Herzen. Um diese Zeit machte ich eine andere Bekanntschaft mit dem hübschen Spanier und wurde mit ihm sehr lieblich umgeben. Die Spanierin hübsch ist sehr lieb auf ihre Ziegenbock, ich meine Ziegenbock. Sie ist, ich sollte mir in einer Apotheke oder Drogerie folgende Mischung zusammenstellen lassen: 60 Gr. Nierenpulver, 60 Gr. Zucker, 30 Gr. Honig, 30 Gr. Weizenmehl und die Mischung in einer Apotheke oder Drogerie zusammenstellen lassen. Die Mischung ist sehr hübsch und hat einen sehr hübschen Geschmack. Ich habe diese Mischung sehr oft genommen und bin sehr glücklich darüber. Ich habe diese Mischung sehr oft genommen und bin sehr glücklich darüber.

Soldatenrecht. Heute morgen wird aus den meisten Soldaten für die Provinz Sachsen und Elsaß-Lothringen gemeldet, so daß nach der Gefahr darüber zu sein scheint. * Eisingen, 10. Januar. Der Redar ist während der Nacht bis heute früh 6 Uhr mit solchen Wassermassen über die Havel getreten, daß das ganze flussabwärts liegenden und Chiemseen fast einen einzigen See bildet. Seit vielen Jahren war ein solcher Hochwasserstand nicht zu verzeichnen. Verkehrs- und Verkehrsleistungen sind bereits eingetreten. Da ein weiteres Steigen des Hochwassers in nächster Aussicht liegt, läßt sich die Gefahr der Lage noch nicht genau übersehen. An vielen Stellen sind die elektrischen Stromleitungen unterbrochen. Die Gefahr des weitestgehenden Schadens konnte noch nicht ermittelt werden.

* Heilsborn, 10. Januar. Der Redar ist derzeit gefahren, daß er heute früh über die Havel trat. Die Niederungen sind überflutet. Der Fluß führt viel Holz mit sich. Ein weiteres Steigen des Hochwassers wird erwartet.

Trochener Generalstift in Eibitz. * Jahnstadt, 10. Januar. Die hiesigen Generalstift haben in einer neuerlich einberufenen Versammlung die Freistellung der verstorbenen Hülse genehmigt. Die Generalstiftsbeamten haben mit der sofortigen Fortsetzung des Generalstifts.

* Wismar, 10. Januar. Das hiesige Personal führt den Streit an. Nur wenige Personalmitglieder arbeiten unter dem Schutz der bewaffneten Wache. Die Verhältnisse sind völlig verfallen.

* Wismar, 10. Januar. Alle verbleibenden Streitkräfte und die Polizei haben Befehl erhalten, mittels Zensur nach Jahnstadt abzugehen. Es heißt, daß die eingewanderten Arbeiter in Jahnstadt in großer Zahl in die Gegend von Eibitz vertrieben werden sollen.

* Wismar, 10. Januar. Zwei Wetterprognosen und zwei Infanterieregimenter sind gestern abends, wie es heißt, nach Jahnstadt und dem Wehrstand. Die hiesigen Soldatenvereine haben die Forderung erhoben, sich bereit zu halten.

Heiliger Schneefall im Odenwald. * Heilbronn, 10. Januar. (Priv.-Tel.) Im Odenwald lag heiliger Schneefall nieder, der in den Wäldern der höheren und mittleren Umgebung Heilbronn erheblichen Schaden verursacht hat. Durch die gemäßigten Schneefälle und Wassermassen sind Flüsse und Bäche des Odenwalds beträchtlich angeschwollen. Die Schneefälle sind in den Wäldern der höheren und mittleren Umgebung Heilbronn erheblichen Schaden verursacht hat. Durch die gemäßigten Schneefälle und Wassermassen sind Flüsse und Bäche des Odenwalds beträchtlich angeschwollen.

* Wien, 10. Januar. Wegen Erkrankung an schweren Wintern wurde gestern ein Vorschlag in den Reichsrat eingebracht. * Leipzig, 10. Januar. Das Militärtribunal „B.“ hat heute früh 10 Uhr in Gehalt aufgehoben, was, ist hier gegen 12 1/2 Uhr in Odenwald.

Warenmärkte. * Berlin, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Hamburg, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Bankhaus Paul Schausell & Co. Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg, An- u. Verk. v. Wertpapieren, Einlösung v. Coupons, Konto-Korrent- und Wechselverkehr, Verzinsung von Goldschateln etc. etc.

Kursbericht der Deutschen Bank für den 10. Januar.

Table with columns for various bank shares and their prices, including Deutsche Bank, Dresdner Bank, and others.

Berliner Börsebericht vom 10. Jan. (Original Telegramm des General-Anzeigers)

* Berlin, 10. Januar. Die Tendenz war heute einseitig, weil sich nur für einzelne Spezialwerte ein lebhaftes Interesse an der Börse zeigte. Der Markt für Rohstoffe war durch die Weltmarktlage bis weit in das zweite Quartal hinein mit B-Rohstoffen beschäftigt. Die Tendenz war einseitig, weil sich nur für einzelne Spezialwerte ein lebhaftes Interesse an der Börse zeigte.

Leipziger Börse vom Sonntag den 10. Januar.

Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers für Halle u. d. Provinz Sachsen.

Table with columns for various commodities and their prices, including wheat, flour, and other goods.

Warenmärkte.

* Berlin, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Hamburg, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Bankhaus Paul Schausell & Co. Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg, An- u. Verk. v. Wertpapieren, Einlösung v. Coupons, Konto-Korrent- und Wechselverkehr, Verzinsung von Goldschateln etc. etc.

Kursbericht der Deutschen Bank für den 10. Januar.

Table with columns for various bank shares and their prices, including Deutsche Bank, Dresdner Bank, and others.

Berliner Börsebericht vom 10. Jan. (Original Telegramm des General-Anzeigers)

* Berlin, 10. Januar. Die Tendenz war heute einseitig, weil sich nur für einzelne Spezialwerte ein lebhaftes Interesse an der Börse zeigte. Der Markt für Rohstoffe war durch die Weltmarktlage bis weit in das zweite Quartal hinein mit B-Rohstoffen beschäftigt. Die Tendenz war einseitig, weil sich nur für einzelne Spezialwerte ein lebhaftes Interesse an der Börse zeigte.

Leipziger Börse vom Sonntag den 10. Januar.

Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers für Halle u. d. Provinz Sachsen.

Table with columns for various commodities and their prices, including wheat, flour, and other goods.

Warenmärkte.

* Berlin, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Hamburg, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Berliner Börse.

Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers.

Kurs vom Sonntag, den 10. Januar.

Table with columns for various commodities and their prices, including wheat, flour, and other goods.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Kurs vom Freitag, den 9. Januar.

Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers.

Kurs vom Freitag, den 9. Januar.

Table with columns for various commodities and their prices, including wheat, flour, and other goods.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Industriellen.

Table with columns for various industrial shares and their prices.

Warenmärkte.

* Berlin, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Hamburg, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00.

Warenmärkte.

* Leipzig, 10. Januar. (Telegr. Bericht.) Weizen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per Juli 2010.00, per Sept. 1913 75.00, gegen Tendenz: ruhig, per Mai 1913 75.00, per

An die Besitzer von abgestempelten Aktien und Teilschuldverschreibungen der ehemaligen Elektrizitätswerke vorm. O. L. Kummer & Co. Aktiengesellschaft.

Von den verschiedensten unserer Aktionäre, die von der Gründung her zugleich Besitzer sogenannter alter Kummerwerte sind...

Wir haben infolgedessen gemeinsam mit unserem Aufsichtsrat beschlossen und erboten uns hiermit infolge dieses einstimmig gefassten Beschlusses, je 12000 Mark durch Stempeldruck zur Tilgung...

Die in § 29 unserer Satzung geregelte anderweitige Besetzung der betreffenden Kummerwerte bleibt übrigens durch diesen Umtausch insoweit unberührt...

Niedersedlitz, 9. Januar 1914. Sachsenwerk, Licht- u. Kraft-Aktiengesellschaft. Schmitt Glauber.

Table with 3 columns: Aktiva, Bilanz, Passiva. Lists various financial items and their values.

Wittigleberhand. Am 1. Oktober 1913 gehörten dem Verein an 194 Wittigleber...

Allgemeiner Konjum-Berein zu Silberben eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Knaben-Mittelschule und Borchule i. d. Strandelände Stütungen. Einmalige neuer Schüler aus Chemnitz...

Vorbereitungskurs. auf die Meisterprüfung. Am 23. Januar d. J. beginnt hiermit ein neuer Vorbereitungskurs...

Mitteldutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft. Filiale Halle a. S. Privat-Tresors. Fächer verschiedener Größe zur Aufbewahrung von Wertpapieren...

Holzauktion In Burgkennitz. Am Mittwoch, den 23. Jan. dieses Jahres...

Zwangsvollstreckung. Montag, den 12. Jan. d. J. vorm. 11 Uhr...

Halle Spreebstunde von 9-10.12-1.5/6-6/7 Uhr.

Dr. med. Goebel. Zahnarzt, 68 Burgkennitz.

Z. B. a. S. 10. 1. 8/1. F. E. V. V.

Neumarkt-Damen-Salon. K. Hauser, 1117 Geiststr. 69.

Mrs. Lendsey. nur Torsir. 42. R. rheumatisches, Nervenleiden...

Urin-Untersuchung. chemisch u. mikrot. u. Prüfung u. Wasser...

Sardellen. echte Sardellen, alle 1/2 Pfund...

Astral-Amor-Kaviar. Der elektrisch eckelische Kaviar...

Klein-Dolleri. Leipzigerstr. 64.

Sport-Artikel für Fußball, Tennis, Hockey, Spieler, Radfahrer, Ruderer...

H. Schone Nacht. A. & F. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 54.

Haut-Bleich-creme. Chloro-bleichende Creme...

Herzogv. Burgund. Cigaretten. In Halle a. S. Rahab's-Pothek...

Trotz der Teuerung werden die beliebtesten Sorten...

frischen Kalbskeulen ohne Beinchen netto 99 Pf.

frischen Kalbskeulen ohne Beinchen netto 99 Pf.

frischen Kalbskeulen ohne Beinchen netto 99 Pf.

frischen Kalbskeulen ohne Beinchen netto 99 Pf.

frischen Kalbskeulen ohne Beinchen netto 99 Pf.

Ein deutsches Meisterstück! DUNLOP für Fahrrad u. Motorrad - Automobile u. Lastwagen die zuverlässigste - und im Gebrauch die billigste Bereifung! Deutsche Dunlop Gummi-Compagnie Aktien-Gesellschaft, Hanau a. M.

Zwangsvollstreckung. Am Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. M. Grundbuch eingetragen...

Holz-Auktion! Döllnitz, Vogelsang Nr. 8. Montag den 23. Januar, von 11 Uhr an...

Friedmann & Weinstock. Leipzigerstrasse 12. An- und Verkauf von Wertpapieren...

Datenbüro Anger & Ullich Leipzig. Zahlreiche Anerkennungen aus Industriekreisen.

Pflaumenmus. mit Zerkleinern, 1000 g. F. H. Weber, Halle a. S., Gr. Steinstr. 54.

Speise-Leinöl. Ich habe mich als Rechtsanwalt in Halle a. d. Saale niedergelassen.

Rechtsanwalt. Rathausstr. 4, I. Fernruf 406. Dr. iur. Lotze, Rechtsanwalt.

Steuer-Erklärungen. Buchrevisor Bayer, Halle 5, Poststrasse 12, II, Tel. 354.

Haut- und Schleimhauterkrankungen. Ein Weg zur Gesundheit. F. H. Kleine's Institut für Heil-

Heil- Magnesium. Mittel d. Vorsehung deutscher und Naturheilverfahren...

Bestellchein auf „Die Welt im Bild“.

„Die Welt im Bild“ für 15 Pfennig monatlich. Unterzeichnete Abnehmer des „General-Anzeiger“...

Achtung Von heute an Achtung. gebe ich auf meine sämtlichen Artikel, trotz der billigen Preise, bis auf weiteres 5% Extra-Rabatt. Carl Kuckenburg, Hannischerstr. 12.

Unser Hallesches Büro verlegt wir nach Leipzigerstrasse 69. Rud. Lerche & M. Schumann, Architekten und Baumeister.

Entwürfe, Bauleitung, Kostenanschläge, Taxen, statische Berechnungen usw. Industrielle Anlagen, Landwirtsch. Bauten, Bebauungspläne usw.

Schweine-Studenentf. H. N. Schöner, Halle a. S., Gr. Steinstr. 54.

Verloren - Gefunden. Ein rot, ein. Portemonnaie verloren von Leipzig...

Zu verleihen. Gleg. neue Fam. Maschinen u. ver. Verfahrn. 16. 11.

Stunftsbon. Ein Friedrichspol bis Unterföhring verloren...

Bitte ausfinden! Bitte ausfinden!

Bitte ausfinden! Bitte ausfinden!

Bitte ausfinden! Bitte ausfinden!



Familien-Nachrichten

Donnerstag nachmittag 2 Uhr entfiel sanft mein lieber Mann, unser trauernder Vater, Schwiegervater, Grossvater und Schwager, der Königlich Postdirektor

Paul Hawrda
Ritter hoher Orden,
im 66. Lebensjahre. Dies zeigt schmerzhaft an

Im Namen der Hinterbliebenen:
Anna Hawrda geb. Siebert.

Halle - Stettin, Tempelhof.
Die Beerdigung findet am Montag den 12. d. M. 12 Uhr in Halle von der Kapelle des Stadtkirchhofes aus statt.

Am S. d. Mts. verschied nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater,
Magistrats-Büro-Assistent

Richard Jahn.
Halle a. S., den 10. Jan. 1914. Weigarten 21.

Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme an
Frau Auguste Jahn geb. Müller
und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag den 12. Jan. nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Verst. ehem. Angehöriger der Königl. Bayr. Armee.
Am 8. d. Mts. verschied nach kurzem schweren Leiden unser lieber Vater, unser trauernder Schwager

Herr Richard Jahn,
Magistrats-Büro-Assistent,
im 66ten Lebensjahre.

Wir verleben in dem so früh Entschlafenen einen lieben Freund und lieben Stammvater, der sich in jeder Beziehung große Verdienste um den Staat erworben hat. Ein bauernstet und ehrendes Andenken in unseren Herzen ist ihm gesichert.

Halle a. d. S., den 9. Januar 1914.
Der Verstorbene: Max Jacull.
Beerdigung findet am Montag d. 12. d. Mts. nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Am Dienstag abend 5 Uhr verschied plötzlich und unerwartet durch Unfallschlag auf der Promenade in Göttingen mein lieber Mann, unser trauernder Vater, der Rentier

Otto Griebel.
Dies zeigt schmerzhaft an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag um 12 Uhr von der Leichenhalle des Trostfriedhofes aus statt.

Sufolge eines Unfallschlags verschied plötzlich am 6. Januar 1914 bei in unsem Dichten lebende Rentier

Emil Otto Griebel.
Wir bezaun den Verlust dieses Reichen und braven Mannes aufrichtig und werden sein Andenken lebhaft in Ehren halten.

Leipzig-Gohlis, den 9. Januar 1914.
Adolf Bleichert & Co.,
Leipzig-Gohlis.

Gestern nach entfiel sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein liebendes Kind, unser lieber Bruder

Hans Marré
im Alter von 7 Jahren.

In tiefer Trauer
Frau Beria Marré nebst Kindern.
Halle a. S., den 10. Januar 1914.

Vornehme Mass-Anfertigung englischer und französischer Damen-Kostüme, Mäster, Pelze.

Erstklassige Schneiderarbeit. Solide Preise. Elegante Strassen- und Gesellschafts-Colletten. Grosse Auswahl in- und ausländischer Stoffe.

Sitz- und Ausführung hervorragend.

August Göbel, Halle a. d. S., Calamitstrasse 1, Ecke Dreyhauptstrasse
Am Halmaht. - Fernsprecher 4438. - Bitte genau auf die Firma zu achten.

Heute nachmittag entfiel sanft meine inniggeliebte Mutter, unsere teure Schwieger-, Gross-, Urgrossmutter und Schwester

Frau Charlotte Rimpler
geb. Otto
im fast vollendeten 87. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetruert an:
Hedwig Schmidt-Rimpler geb. Rimpler.
Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Schmidt-Rimpler,
Martha Rundnagel geb. Schmidt-Rimpler,
Gertrud Schmidt-Rimpler.
Gerichtsassessor Dr. Walter Schmidt-Rimpler,
Geh. Regierungsrat Dr. Rundnagel,
Carl Otto und 1 Urenkel.

Halle a. S., Berlin-Friedenau, Dresden, den 9. Januar 1914.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr in Berlin von der Kapelle des Zwölf Apostel-Friedhofes in der Kolonnenstrasse aus statt.

Donnerstag nachts starb sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Wwe. Emilie Bernstein geb. Wolf
in ihrem noch nicht vollendeten 84. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stillen Beistand an
Herrn. Bernstein u. Frau,
Walter Sonntag u. Frau geb. Bernstein,
Rich. Bernstein u. Frau,
Otto Bock u. Frau geb. Bernstein
und Enkelkinder

Halle a. S. Trotha.
Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus, Göttschstrasse 2 aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Nach kurzem Leiden, infolge eines Schlaganfalles, verschied gestern vormittag sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Gross- und Schwiegervater, der Telegraphenbesitzer a. D.

Christian Teller
im 76. Lebensjahre.
Halle a. S., den 10. Januar 1914.

Annale Teller geb. Trede
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag mittag 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 4. d. Mts. entfiel unerwartet nach kurzem Krankenlager der Kaufmann, Herr

Moritz Müller.
Wir stehen tiefbetruert an der Bahre des Verewigten, der uns ein lieber Kollege war, von allen wegen seines fasten, bescheidenen und gefälligen Wesens hochgeschätzt.
Ein ehrenvolles Andenken ist ihm in unseren Herzen gesichert.

Die Beamten der Firma H. Wundeschim & Co.

Freitag früh entfiel sanft nach kurzem abet schweren Leiden unser beliebtester Sohn und Bruder Herr Ernst im 5. Lebensjahre.

Ermeruert:
Karl Weinbau u. Frau nebst Kindern.

Wir die Beweile der Teilnahme an dem Verluste unserer lieben Enkelkinder, sowie der Eltern, sowie derer, die mit uns verbunden sind, danken für die teilnehmenden Worte am Grabe sehr. Dank zuehmig. d. 7. I. 1914.
Im Namen der Hinterbliebenen

W. Lange.

Zustückgekehrt vom Grabe unserer lieben Gattin und Mutter

Minna Wirth
sagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere dem Halleschen Kolonnenwerke, sowie dem Bergmanns-Verein Glück auf!
In dem Frauen des Rauchklub's "Eichentanz" unseren herzlichsten Dank für die überaus grosse Blumen- und Kranzspende.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Joh. Wirth u. Kinder.

Eleg. Gehrod. Frad. u. Smoßing-Engage
sicherlich vertrieben.
A. Brandt, Schneidermeister, Sandeboomstraße 1.

Schablonen
aller Art
fertig R. Thalmann,
Schmerstr. 15 Tel. 4833.

Goldsachen
werden billig repariert von
R. Voss, Geisstr. 46.
Eigene Goldschmelzwerkstätte.
Elektr. Bohr-, Vergoldungs- und Verbleiberei.
- Kaufe alles Gold.
- Schmelzerei empfanglich für in und außer dem Lande.
- Feuerbest. 15. 11. 1.

Anlässlich des Goldschens meiner teuren Entschlafenen sind mir 10 zahlreiche Beweile der Teilnahme an meinem Verluste zu danken, das ich mich umso mehr freuen darf, wenn ich die Teilnahme an dieser Stelle allen, welche mich in meinem Schmerz beizubehalten und Teilnahme spendeten, meinen herzlichsten Dank.

Halle a. S., den 10. Januar 1914.
Gustav Krause.

Gelegenheitskauf.
Stolas, Muffe in allen Farben.
Nur 3 Sternstr. 3. II.

Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe.
Grösstes Speziallager in soliden Edelmetallen.

Anfertigung mit eigenen Teuungs-Maschinen solid und preiswert.
Von 3 M. bis 100 M. vorzüglich Schrift, Garantie, Engpass, Weiermach, nach Jahren gratis, Gravierung sofort.

Damen- u. Herren-Geschenke
in Gold, Silber, Tula und Stahl.
Armbänder, Broschen, Ohrringe, Manschettenknöpfe, Chemisettknöpfe, Kravatt- und Silber, nur gut blank, in jeder Preislage mit streng reeller Garantie.

Uhrketten für Damen und Herren in Gold, Silber u. Union unter schriftlicher Garantie.

Werkzeuge, Nähmaschinen und Patengeschenke.
Viele Neuheiten der Weltmark.
Metallwarenfabrik in schwarzer Trillierung wie Berlin, Tafelutensilien, Schalen, Teller, Messer, Kaffeemaschinen, Weinheber, Teeschalen, Eisenwerkzeuge, Glasarbeiter, Schloßzeug, Leuchter, Serviettenhalter in grosser Auswahl.

Myrtenkranze in echt Silber und schwer verarbeitelt von 3 Mk. 450, 5.50, 6.50, 8.50, 10.50 - 25 Mk. empfohlen

Paul Maseberg, Uhrmacher
nur Grosse Ulrichstrasse 48.
Eigene Uhrmacherwerkstatt. Eigene Goldschmelzwerkstatt.
Illustr. Katalog kostenlos.

Für die uns anlässlich unserer silbernen Hochzeit erwiesenen überaus zahlreichen Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch unseren verbindlichsten Dank.

Richard Böhme u. Frau
Pflanzhöhe 42.

Samos,
direkt importiert
herausragende Qualität,
frühtig und regt den Appetit an

1. Fl. nur 1.25
2. Fl. nur 3.50
bei 67894

Alfred Bernhardt,
Or. Ulrichstr. 46.

Rühl,
Poststr. 11,
gegenüb. d. Kaiserdenkmal.

Inventory-Ausverkauf.
Sonderl. großer Vorrat
für Freunde
Preisverl. 5. 1.

Inventur-Ausverkauf
in sämtlichen Lägern, die wegen der Neueingänge unbedingt geräumt werden müssen.
MEIST NUR DIE HALBEN PREISE!

Wollene Kleiderstoffe, schwarz und farbig, Halb fertige Roben, Seidenwaren für Kleider und Blusen, Unterröcke, Leder- und Stoff-Handschuhe, Strümpfe, Trikotasen für Damen, Herren und Kinder, Seidenband, Damen-Wäsche, Tag- u. Nachthemden, Jacken, Bekleidungsgegenstände für Damen, Herren und Kinder.

Herren-Wäsche, Oberhemden, farbige und weisse, Kravatten, Kragenschoner, Hosenträger, Westen, Konzert- und Theater-Schals, Rüschen, Damen-Krawatten, Regenschirme für Damen und Herren, Sonnenschirme, Damengürtel, Gürtelbänder, Gürtelschlosser, Täschchen aus Leder oder Metall, Tee- und Hausschuhen, Kinderschürzen, Fächer, Wollene Fantasieartikel.

Wintersportartikel, Damen-Konfektion, Damenputz, Pelzwaren, Damen-Jackets, Herbst- und Winter-Paletots, Abendmäntel, Badkissmäntel, Kleider, Kostüme, Kleiderböden, Blusen, Morgenröcke, Mailnees, Pelz Jacken, Pelz-Mäntel, Pelz-Mufftaschen, Pelzstolas, Damenhüte, Kinderhüte, Sporthüte, Sportmützen.

Gardinen in weiss und creme, Stores in allen Breiten, Künstlervorhänge in Tüll, Leinen usw., Plüsch- und Tuchvorhänge und Dekorationen, Teppiche, Vorleger, Felle, Läuferstoffe, Möbelplüsch, Möbelstoffe, Bett- und Steckdecken, Tisch- und Diwanddecken, Reisedecken, Schlafdecken, Leinwand, Linoleum, Wachstuche.

Kissen, Gobelins, Tisch- und Bettwäsche, Handtücher, Hemdentuche, Piqués, Barchent, Metall-Bettstellen f. Erwachsene und Kinder, Garten- und Balkonmöbel, Läufermöbel, Klein- und Ziermöbel, Schlafzimmer-Einrichtg aus Eiche, Nussbaum, Mahagoni, Ahorn u. weiss lackierte Möbel, Mädchen- u. Knaben-Garderobe.

A. Huth & Co. Halle a. S.
Keine Auswahlsendungen. - Kein Umtausch. - Netto Barverkauf.
Grosse Steinstrasse 86-87. Marktplatz 21.

Grasses Aufsehen

erregen die billigen Preise in unserer diesjährigen Saison-

Räumungs-Ausverkauf

ca. 64800 Meter Kleiderstoffe
darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Blusenstoffe , Popeline, Fould und Körpergewebe mit apart. farb. Str. j. Mt. 90 80 75 65 45 Pf.	Ein Posten Voiles Karos und Streifen mit Seiden-Effekten, in vielen Farben jetzt Meter 75 Pf.
Ein Posten Schotten in blau-grün und vielen anderen lebhaft. Farben jetzt Meter 80 85 75 65 45 Pf.	Ein Posten Cheviots mit Bordüre für Kostüm-Posten Breite 110 cm jetzt Meter 75 Pf.
Ein Posten Beige reine Wolle in soliden Farben jetzt Meter 80 70 65 68 Pf.	Ein Posten Voiles reine Wolle, prima Qualität Breite 110 cm jetzt Meter 98 Pf.
Ein Posten Hauskleiderstoffe Zibeline u. Chev. Gewebe Br. 90-110 cm j. Mt. 80 75 65 65 Pf.	Ein Posten Kostümstoffe prima reine Wolle in engl. Geschmack Br. 135-140 cm j. Mt. 2.25 2.00 1.50 1 Pf.
Ein Posten Fantasia-Kleiderstoffe Streifen u. Karos Br. 80-85 cm j. Mt. 1.35 1.10 75 65 Pf.	Ein Posten Serges changeants in modernen Farben Breite 110 cm jetzt Meter 1 Pf.

ca. 26000 Meter Seidenstoffe
darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Helvetia-Seiden in hellen Farben, reine Seide jetzt Meter 1 05 Pf.	Ein Posten Messalines rayés in vielen Streifen und Farben jetzt Meter 1 80 Pf.
Ein Posten Taffets Chiffons reine Seide, schwere Ware, hell und dunkel jetzt Meter 98 Pf.	Ein Posten Paillettes reine Seide, grosses Farlen-Sortiment jetzt Meter 1 60 Pf.
Ein Posten schwarze Merveilleux reine Seide, jetzt Meter 2.50 1.90 1.85 1.35 1 15 Pf.	Ein Posten Messalines Schotten in mod. Karos jetzt Meter 1 70 Pf.
Ein Posten Taffets rayés gross. Farbensortim., reine Seide jetzt Meter 1.88 1.50 1.38 1 15 Pf.	Ein Posten Paillettes clares reine Seide, gedieg. Qual. in viel Farb. jetzt Meter 1 60 Pf.
Ein Posten Messalines reine Seide in vielen Farben jetzt Meter 1 20 Pf.	Ein Posten Messalines Duchesses in schwarz u. vielen Farb., reine Seide jetzt Meter 1 50 Pf.

Ein Posten Mufflon-Stolas extra lang, prima Qualität jetzt 7.50 6.50 5.00 4 25 Pf.
Ein Posten Nerz-Murmel-Stolas mit Garnierung jetzt 14.50 11.50 9.50 6 75 Pf.
Ein Posten weisse Tibet-Stolas prima Qualität jetzt 6.50 5.25 4.00 3 50 Pf.
Ein Posten Lüster-Unterröcke in hellen Farben mit plissiertem Atlas-Volant jetzt 2 85 Pf.
Ein Posten Zephir-Unterröcke grau, mit hohem imit. Klippel-Volant jetzt 2 95 Pf.

ca. 16500 Stück Konfektion
darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Astrachan-Mäntel solide Qualität, ca. 135 cm lang, ganz auf Futter jetzt 12 50 Pf.	Ein Posten Seiden-Samt-Paletots Cutaway-u. Eilisen-Fasson, farbig, jetzt 25.50 19.50 15 50 Pf.
Ein Posten Seidenplüsch-Mäntel in Maulwurfsfarbe auf prima farb. Seidenfutter Wert 55.00, jetzt 37 50 Pf.	Ein Posten Schwarze Frauen-Paletots extralang, aus reinwoll. Eskimo, pa. Qualität jetzt 22.50 14.50 9 75 Pf.
Ein Posten Damen-Ülster aus modernen Winterstoffen, mit eleganter Garnitur jetzt 6 75 Pf.	Ein Posten Kostüme aus marmelblauem Kammgarn-Cheviot, Jackett in. Seidenrévers, tadello. Sitz, Wert 27.00 jetzt 12 75 Pf.
Ein Posten Kostümröcke aus reinwollenen marine Kammgarn mit moderner Tressen- und Knopf-Garnitur jetzt 2 95 Pf.	Ein Posten Cutaway-Röcke schwarz-weiß gestreift, Vogeln., ganz zum Aufknöpfen mit Riegel und Polzstreifen jetzt 9 95 Pf.
Ein Posten Seiden-Blusen mit Tüll-Garnitur, in vielen Farben jetzt 2 48 Pf.	Ein Posten Tüll-Blusen in weiss und creme, reich mit Einsätzen verziert jetzt 3 75 2 30 1 68 Pf.

Ein Posten Regenschirme für Damen und Herren mit kleinen Webelchern in Taffel-Imitat. Halbbiele u. Reinsiede jetzt 4.25 3.75 3.20 2.25 1.05 1 05 Pf.
Ein Posten Plissés abgepasst, weiss und ecru, reizende Neuheiten jetzt 1.25 90 70 55 40 Pf.
Ein Posten Jabots aus Tüll und Batist, reich verziert jetzt 95 75 55 35 20 Pf.
Ein Posten Ledertaschen moderne Fassons jetzt 3.50 2.25 1.75 1.25 88 Pf.
Ein Posten Damen-Gürtel in Samt, Gummi, Lack und Leder jetzt 1.50 1.35 1.10 95 75 55 38 25 Pf.

ca. 5500 Herren-Krawatten
in allen modernen Fassons jetzt 1.00 80 75 60 45 38 25 Pf.

Ein Posten Rodel-Mützen für Knaben und Mädchen, in weiss oder grau 50 40 Pf.
Ein Posten Mädchen-Kapotten aus warmen Winterstoffen jetzt 1.25 95 75 50 50 Pf.
Ein Posten Mädchen-Kleider aus gestreuten reinwoll. Stoffen mit Spitzen und Stoffkragen für 3-11 Jahre jetzt 7.75 6.25 5 25 Pf.
Ein Posten Mädchen-Jacken aus marine Cheviot, Fasson Kiel, für 8-14 Jahre passend jetzt 3 90 Pf.
Ein Posten Knaben-Paletots aus farbigen und marinen Stoffen für 2-12 Jahre jetzt 5.75 4.75 3.75 2 75 Pf.

ca. 1400 Tüll- und Spachtelstoffe
in weiss, ecru u. ecru, besond. empfindl. jetzt 2.75 2.25 1.75 1.50 1.25 95 75 50 25 Pf.

Ein Posten Knaben-Schürzen gestreift, m. Einsass u. Tasche, 50 cm lang jetzt 35 Pf., 45 cm lang jetzt 30 Pf.
Ein Posten farbige Tändelschürzen mit Trägern aus gestreiften Waschstoffen jetzt 58 Pf.
Ein Posten Blusen-Schürzen aus guten Stoffen jetzt 85 Pf.
Ein Posten Retorm-Hänge-Schürzen aus gestreiftem Gingham jetzt 98 Pf.
Ein Posten Blusen-Schürzen prima Waschstoff mit Volant und Knopfverzierung jetzt 1 18 Pf.

Damen-Hüte 95 Pf. **Sämtliche garnierte Damen- und Kinder-Hüte** sind im Preise ganz bedeutend zurückgesetzt. **Damen-Hutformen 20** Pf.

ca. 21400 St. Damen-, Herren- u. Kinderwäsche
darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten Damen-Hemden Achselverschluss m. Langette, m. kl. Webelchern jetzt Stück 75 Pf.	Ein Posten Damen-Beinkleider Kniefasson, Hemdent. m. Stück od. Lang. jetzt 1.33 95 78 Pf.
Ein Posten Damen-Hemden Achselverschluss, Hemdentuch mit Langette jetzt Stück 1 05 Pf.	Ein Posten Damen-Beinkleider weisse Körperbarchent mit Langette jetzt Stück 1.25 95 95 Pf.
Ein Posten Damen-Hemden Vorderschluss, Hemdentuch mit Langette jetzt Stück 1 33 Pf.	Ein Posten Damen-Beinkleider weisse Körperbarchent mit Stückeret jetzt Stück 1.55 1.50 1 15 Pf.
Ein Posten Damen-Hemden Achselverschluss m. gestellter Passo u. reicher Stückeret jetzt Stück 1.50 1 50 Pf.	Ein Posten Damen-Nachtjacken barchent mit Stehkragen u. Langette jetzt Stück 1 40 Pf.
Ein Posten Damen-Hemden Fantasiofasson, reich mit Hohl-saum gearbeitet, u. Langette jetzt Stück 1 75 Pf.	Ein Posten Damen-Nachtjacken weisse Körperbarchent mit Umlegekrag, Säumch. u. Langette jetzt Stück 1 78 Pf.

ca. 15000 Meter Tüll-Gardinen
darunter befinden sich unter anderem:

Serie I Tüllgardinen weiss und ecru statt 75 jetzt Meter 45 Pf.	Serie Künstler-Gardinen weiss, ecru und u. 1 Lambrequin, Garnitur statt 5.50 jetzt 3 5 Pf.
Serie II Tüllgardinen weiss und ecru statt 1.25 jetzt Meter 68 Pf.	Serie Künstler-Gardinen weiss, ecru und u. 1 Lambrequin, Garnitur statt 10.00 jetzt 6 75 Pf.
Serie III Tüllgardinen abgepasst, weiss und ecru Fenster statt 4.50 jetzt 2 90 Pf.	Ein Lambrequin-Borten in weiss, ecru u. offenbein jetzt Meter 50 40 30 Pf.
Serie IV Tüllgardinen abgepasst, weiss und ecru Fenster statt 6.00 jetzt 4 25 Pf.	Ein Scheitel-Gardinen mit Volant in weiss und offenbein Stück jetzt 38 Pf.
Serie V Künstler-Gardinen weiss, offenbein u. ecru, 2 Schals u. 1 Lambrequin, Garnitur statt 6.00 jetzt 3 90 Pf.	Ein Tüll-Bettdecken Allcovernat, offenbein, für 2 Betten statt 12.75 jetzt 7 50 Pf.

Der beschränkte Raum gestattet nur einen geringen Bruchteil von den überaus günstigen Angeboten anzuführen. Obige Zahlen geben die Vorräte an die bei Beginn des Saison-Räumungs-Ausverkaufes demselben übergeben sind.

Halle a. d. S. **J. LEWIN** Marktplatz 2 u. 3.

Berliner Brief.

Berlin, 8. Januar.

Das ein paar Wochen früher im Januar einmündig über die Beschaffenheit von Berichterstattung...

Die letzten Jahren ist ein entschiedener Wandel in der Literatur unserer Schausteller eingetreten...

Aber unsere Stillsitzerspotte haben sie Gott sei Dank endlich bemerkt und mit ihnen eigenen Worten...

Amüslichsoffizianten, Varietee- und Freizeitsprekelle — man sollte meinen, daß es damit eigentlich genug...

Wir haben nun genug von derartigen Sentenzen mit peinlichem Beisammeln...

Hallische Charakterköpfe.

Geh. Hofrat Max Richards.

Seine Zeit, als mit dem Ratzen...

den künstlerischen Erfolgen gingen die materiellen...

So schrieb vor vielen Jahren Eduard v. Marnett...

Ein Stillsitzer erregte die Aufmerksamkeit...



Zwei Seiten wohnen auch in seiner Brust...

Das, was die Stadt hindurch zum Tanz...

Das nicht Theatergeschäfte zu schreiben...

Wenn dieser unvollendete Arbeit für die Oper...

Lieber dreißig Jahre führt Richard bereits...

Das, was die Stadt hindurch zum Tanz...

alles, was in seinen Kräfte Hand, sein hat, auf einen...

Witterungs-Bericht vom Wochen.

Freitag, 9. Januar. Der kälteste Frost der letzten Tage...

Wie man das überflüssige Fett an den Körpern los befördert, wo es sich anfüllt zeigt.

Antwort auf das Gedicht einer ich demnachgebenden...

Hirsch'sche BERLIN Schneider-Akademie

Gröndt, Aussen, bismarckisch und mehrfach preisgekrönt...

Rheumatismus und Gicht

in allen Apotheken vorräthig.

Unvergleichlich billiger als in jeder anderen Stadt...

Nur modernste Waren zu kaum erlaublich niedrigen Preisen.

„Schön Ulla.“

Roman von Victor Golling.

„Roman von Victor Golling. (Fortsetzung.) Nachdruck.“

„In diesem Tage war Graf Jochen besonders feierlich. Ulla hatte ihn nie so ausgelassen gesehen.“

„Sie war dabei. Sie hatten heute Nachmittag die Besichtigung über die Festungsanlagen, die in dieser Epochenzeit sich finden, über das mitternächliche Publikum.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Selbstredlich, dort zwei, dann ließ er ein paar Louis flimmern auf den Tisch fallen. Er sah dabei, als ginge ihm die ganze Geschichte nichts an.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Sturronen, von Borbigera, von Mentone, von Gannes und Neaulien, ein neues Meer von Fremden und Spielglustigen gebracht.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Und Jochen liebte sie. Er nahm sie in seine starken Arme und seine Lippen legten sich auf ihre Lippen.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

„Das Wertwüργige trat ein: Obwohl Joachim ganz teilnahmslos spielte, gewann er mit jedem Schlage.“

„Der muß in der Liebe wenig Glück haben“, niefelte er hinter ihm. „Gott, der Welt ist ein jämmerlich.“

Lebensgefährliche Ratararhe.

Dals- und Ratarararhe, aber vollstündiger gefast, Sullen und Sullen durch Erfüllung. Die Erfüllung und Wegung durch Rauch, Staub und...“

Die Erkrankungen des Ratarararhe bestehen in einer Entzündung der Schleimhäute, welche die Atmungsorgane ausstülzen und in der Abwanderung eines eitrigen Inhalts, welcher mit mangelhaften Bakterien durchwuchert...“

Die feinen Verhältnisse der Luftröhren in den Lungen, die durch die Wirkung des Zigarettenrauchs, des Tabakrauchs und des Staubes, des Schmutzes und des Schweißes...“

Die Anzeichen des Ratarararhe sind: Husten, Niesen, Schnupfen, Entzündung der Schleimhäute, welche die Atmungsorgane ausstülzen...“

Die Anzeichen des Ratarararhe sind: Husten, Niesen, Schnupfen, Entzündung der Schleimhäute, welche die Atmungsorgane ausstülzen...“

Die Anzeichen des Ratarararhe sind: Husten, Niesen, Schnupfen, Entzündung der Schleimhäute, welche die Atmungsorgane ausstülzen...“

Die Anzeichen des Ratarararhe sind: Husten, Niesen, Schnupfen, Entzündung der Schleimhäute, welche die Atmungsorgane ausstülzen...“

Die Anzeichen des Ratarararhe sind: Husten, Niesen, Schnupfen, Entzündung der Schleimhäute, welche die Atmungsorgane ausstülzen...“

Die Anzeichen des Ratarararhe sind: Husten, Niesen, Schnupfen, Entzündung der Schleimhäute, welche die Atmungsorgane ausstülzen...“

Seidennauss Georg Schwarzenberger.

bei auffallend herabgesetzten Preisen: Kostüme-Samt, Ball-Stoffe, Blusen-Reste.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger.

bei auffallend herabgesetzten Preisen: Kostüme-Samt, Ball-Stoffe, Blusen-Reste.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger.

bei auffallend herabgesetzten Preisen: Kostüme-Samt, Ball-Stoffe, Blusen-Reste.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Frage diesen Mann, Deinen Charakter und Deine Fähigkeiten zu beschreiben!

Sein geradezu staunenswertes Talent, selbst über weitwegwohnende Personen die grösste Genauigkeit zu erzielen, setzt alle in Staunen, die ihm schreiben!“

Tausende von Menschen haben in allen Lebenslagen die Leistungen seines Rates genossen. Er sagt Dir, was Deine Fähigkeiten liegen, und wie Du erfolgreich sein kannst. Er beschreibt alle starken und schwachen Seiten Deines Charakters, ebenso, zu welchem Fortschritte Du am besten ausserst bist.“

Die Anmerkungen schreiben von unzähligen seiner Klienten beweisen nur zu sehr die überraschende Genauigkeit seiner Angaben und Erfahrungen jeden von der präzisen Anwendung seiner Methode. Was Du durch ihn erlernst, wird dich sicherlich in Erstanten versetzen und Dir von grossem Nutzen sein. Alles was er verlangt, ist nur eine Probe Deiner Handschrift, Dein Name (deutlich geschrieben), sowie Dein Geburtsdatum und Geschlecht als Anhalt für seine Vorsehung.“

Gold ist nicht nötig. Erwähne den Namen dieses Blattes und Du erhältst eine Probeordnung umsonst. Willst Du Dir dieses besondere Annehmen zunutzen machen und eine Charakterbeschreibung erhalten, so sende einfach Deinen vollen Namen sowie Adresse, Datum, Monat und Jahr Deiner Geburt, schreibe aber alles recht deutlich, Vergiss nicht zu erwähnen, ob Du Herr, Frau oder Fräulein bist und schreibe - aber eigenhändig - folgendes Vers ab:“

Wer mag, kann seinem Briefe 50 Pfennig beifügen (in Briefmarken seines Landes) für Portokosten und Schreibgebühren. Die Adresse lautet: Mr. Clay Barton Vance, Suite 31930, Palais Royal, Paris, Frankreich. Die Befügung von Metallgeld unterlasse man aber. Die Fraktur für Briefe nach Frankreich beträgt 20 Pfennig.“

Gimritzer Edelmilch ohne Kammelförderung.

Frische Milch ohne Kammelförderung ist unsträglich die weisseste und reinste. Milch in Flaschen. In 1/2 und 1 Liter, unmittelbar nach der Gewinnung abgefüllt und in die verschraubten Flaschen. Das Frischeste und Beste, was in Halle zu haben ist. Preis: 1 Mark und 1/2 Mark. Adressen: 133, Hermannsburgerstr. 45, Albrechtsstr. 2. (Dieser Laden nicht zu verwechseln mit Albrechtsstr. 46, unserem früheren Laden).“

Sanitäts-Molkerei Gimritz.

Inventur-Ausverkauf

bei auffallend herabgesetzten Preisen: Kostüme-Samt, Ball-Stoffe, Blusen-Reste.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse 88.“

Seidennauss Georg Schwarzenberger, Halle a. d. S., Grosse Steinstrasse

den Seitenflügel ein, den sie schon seit dem Tode des Mannes her bewachte. Sie lag tief in der Sonne. Die Flügel um ihren Mund hatten sich vertieft. Sie hatte kein Verlangen mehr nach dem Leben. Sie wollte die Erde und die Luft. Sie war alt geworden, und sie sah sich nach Jodanis hin, die war in einem der vorgerücktesten Jahre des Herrschens gestorben — sie hatte es nicht mehr.

„Das ist mir zu unruhig, Jodanis. Und auch ich habe viel Mühe mit dem Leben. Wenn man jung ist, wie wir, will man das Leben aufleben und in Bewegung bringen. Das vertragen sie nicht mehr.“

Die Schicksalstricke über der beiden hielten sie fest. Sie sah sich um, mit dem Gedanken an die vielen, entsetzlichen, entsetzlichen Augen, die manchmal auf ihrem Gesicht lag. Dieser Augen machte ihr Sorge. Jodanis Augen folgten ihr selbst über ihre innere Bewegung hinweg. Manchmal bligte es auch auf in diesen dunklen Augen, die Graf Albert „Brüchmannen“ genannt hatte, aber sie waren groß freundlich, als wollten sie eine Welt geben, aber als ständen sie vor einer fremden, neuen Welt!

Gräfin Friska verlor allmählich die Zeit, in der sie sich selbstverwirrt darüber gemacht hatte, daß sie sich nicht mit aller Energie einer Veränderung ihres Lebens unterwerfen sollte. Zunächst, als sie ihre wichtige Unterredung mit Reichsminister Geyser hatte, der dann in ihrem Namen mit Brückhoff sprach, machte ein großer Schmerz auf ihrer Seite. Wohl taubensinnig hatte sie sich die Frage vorgelegt, ob es denn überhaupt sein dürfte, daß Jodanis ein Weib an sich finde. Die Gedanken kehrten vor ihr auf, die sie durch den Schmerz des Mannes, die Schrecken, die auch in Jodanis gesehen war, eine solche Eifersucht, die sie konnte, keine Eifersucht. Sie lagen am weit zurück, aber sie hatte sie immer als die Verboden der furchtbaren Krankheit geachtet. Alles das hatte ihr Gemüt gequält und bedrückt, und sie zu mehr war, wie sie sich glücklich darüber, daß sie jetzt keine neue Gemütsaufregung bei Jodanis heraufkommen war. Strahlen vor dem Bewußtsein, was er von der Hochgeistliche heimgeführt. Und Jodanis hatte ja solchen Einfluß auf ihn! Alle Wünsche lag er aber an den Augen ab. Wenn Jodanis Waise den Einfluß weiter auf ihn ausübte — und daran zweifelte die Gräfin jetzt nicht mehr —

dann brauchte sie keine ersten Besorgnisse mehr an die Zukunft zu knüpfen.

Somit erwiderte die alte Gräfin wenig von dem Leben und von dem Glücke derjenigen, die neben ihr lebten. Jodanis schien in Jodanis gefunden zu haben, was er suchte. Er sagte nicht, daß in der letzten Zeit, die seit der Hochgeistliche so ruhig und freundlich, so warm und still neben ihm hergeführt, die Wünsche und Ziele lebten, die seiner denken konnte. Jodanis blieb unerschütterlich. Es ließ sich nun einmal nicht erraten, wie man ein Weib liebte. Jodanis meinte, daß sie ein Weib war, daß sie kein Weib war. Eine sie hätte das Leben für ihn eine schwere Kette und Fremdbestimmung angenommen. Jodanis war es, als ob er alle Wärme und alles Licht von ihr empfing.

Und sie lebte und ging doch an seiner Seite dahin mit unerschütterlicher Strenge, wie sie mit geschlossenen Augen, gleichgültig, lässlich, nur mit sich selbst beschäftigt! Das für ein erstaunliches und rätselhaftes Ding war doch für ihn im Grunde! Die Zeit die Jodanis hielt und stand, aber ihr Blick hatte etwas Besorgenes, Sorgenes. Er blieb er an ihm hängen und dann gläubten Jodanis in diesen barmherzigen Augen auf dem Wege ihres dunklen schlummernden Baars, das sie fruchtlos, ringelte und löste in einem unentwirrbaren Spinnweb, es die sich über ihrem Nacken zu einem glänzenden Knoten schlängelte.

Gräfin Friska kam wieder. Es war ein Kampf zwischen der Waise, die ihr Blut feilhalten wollte, und zwischen der dankbaren Liebe, die sie erlangte hatte, für ihren Gatten zu stehen.

So ging die Zeit. Und unter ihrer unmerklichen Arbeit verlag sich ihr Leben unbedürftig wie unter einem schweren Brote, dessen großartige Stellen nichts von der Welt verlor, die ihn trug.

Es lag immer eine Spannung in der Luft, wie vor einem Gewitter. Aber die Luft blieb trocken und ruhig und kühl. Sie wollte ihre Liebe Herr werden über ihre Verträge, wie das sie üblich ist bei der Liebe. Aber noch ließen sich die Verträge nicht bannen und unterliegen. Sie besaßen zu herrlich. Sie war alljährlich durchzugehen von ihrer Welt. Unabänderlich mußte sie die vollziehen. Die Liebe war bei ihr kein Anflügen ihres ganzen

Lebens. Seine freudige Beschäftigung der eigenen Welt mit einem anderen. Sie war für Jodanis ein widerstrebender Kampf gegen das Eindringen einer fremden Gemalt, eine Umwälzung, eine Lebensflut.

Rein, sie sollte, sie wollte nicht Schritt für Schritt unterliegen!

Alsbald erwiderte er mit einem Blick, der seinen Weg gegen die Waise durch die Zeit nicht aufgeben lassen.

Sie sagte nicht, und dann riefen doch sie wieder die beiden einander widerstrebenden Gefühle in ihrer Seele.

Gräfin Friska wurde durch einen neuerlichen Bescheid, das man sich selbst in ein Weib zu verheiraten nicht mehr geizig ist, in große Verwirrung versetzt. Sie ließ sofort Doktor Geyser rufen. Bis er erschien, ließ sie nichts durch ihre Wohnung, immer ruhelos auf- und abtrippeln.

Doktor Geyser wurde sie zunächst zu beruhigen. Man mußte sich nicht ausgeben wollen, das heißt Worte für sie nicht gesprochen. Aber sie verstand keine Erklärungen. Sie begriff ihn nicht mehr. Jodanis wurde aus dem Bettel herausgeholt, der Doktor erbot sich selbst, den Doktor aus Wittichens herbeizuholen, aber als er mit den schwermütigen Gängen nach einer Stunde in Liebesgott ankam, kam menschliche Kunst hinzu an sich. Ein Herzschlag hatte dem Leben der alten Herrin ein Ende gemacht.

Am nächsten Morgen traf Graf Albert ein. Sein Erbvermögen zu Liebesgott wurde Gräfin Friska begraben. Keiner von den Dienstboten auf der Gegend fehlte. Sie war weit über das Fort hinaus bekannt, geachtet und beliebt gemacht.

Albert erklärte, daß er nur noch einen Tag bleiben könne. Das Weibensamt der Herrin vor der Tür. In einen längeren Aufenthalt dürfte er nicht denken.

Er war ein paar Mal mit seiner Schwägerin durch die alte Halle des Parkes geschritten. Dann wurden nebenan, hinter den geschwundenen Zaungehenden, die die Waise mit dem einen Hügel des Schloßes verband, Schritte vernommen. Es war Jodanis. Er war bewegt gewesen, wie ein Anstöß. Die Tage hatten ihn unruhig gemacht und hatten ihn unruhig gemacht. Er hatte per se getauert, wenn einer der schrecklichen teilnehmenden Bekannten und Verwandten mit ihm geredet hätte.

Ganz unmerklich und mitten im Höhe hatte er jedoch wieder seine Tante Altes Fräulein Fräulein Marianne gesehen lassen und war, das Gefährliche der alten die Waise gar nicht bemerkend, eine Treppe hinaufgeklommen. Er hatte die Tür, die zum Alton führte, aufgeschloßen und hatte sich hineingeschoben.

Alton, so weit der Blick schweifte, alberten die frischgemalten Stoppelfelder in der großen Hofanlage, die Windmühlen drehten ihre geschäftigen Flügel und im Schloßgarten summten die Gladiolen und Geranien.

Und dort — oh, dort war sie, die ihm geliebte nach diesen schweren Verwirrungen, dort lag sie! Jetzt wachte er, daß er zu Jodanis gewollt hätte. Er nicht mehr zur Waise war er gekommen vor seiner Verwandten, Bekannten. Dort war sie. Hatte er sie nicht auf seiner Seite, sofort empfand er eine Seere. Nun wachte er auch, woher die Lärmbild und Unruhe gekommen war, die er in sich spürte.

Und plötzlich belebte seine Waise ein eigenartlicher Glanz. Das war er Albert, der da lauchend neben Jodanis dahinschlief. Das verlegte ihn sofort wieder in eine andere Gedankenwelt. Er hatte die Treppe hinunter und stand wenige Minuten später, etwas erschauert, vor Jodanis und dem Bruder.

Jodanis sah ihn mit einem prüfenden Blick an. Sie wachte sofort, was die Uhr geschlagen hatte. Sie konnte nicht mehr, sie hatte es lieblich. Auf der Hochgeistliche hatte sie ja die Probe gemacht. Die Probe aus dem Gemüts. Sie wachte genau, was hinter ihrer Stirn vor sich ging, sie hätte es, als er ihr die Hand reichte, an dem Ende. Das Spinnweb seiner Gedanken brannte. Und ähnlich empfand auch Albert. Eifersucht! Jodanis es ihm in den Sinn.

Alles beschwichtigte. Heute war nicht der Tag, der sie zur Waise rief.

„Schwager Albert sagt mir, daß er morgen abreiten muß — wegen der Waise.“

„Alberichs! Ach überlege lieber, ob ich nicht den Abgang bemerke. Er fährt heut.“

„Das ist natürlich“, sagte Jodanis. „Aber — natürlich — unter diesen Umständen, ich verzeihe vollkommen.“ Sein Argwohn war verschwunden.

(Fortsetzung folgt.)

Wohn- Draht-Lampe

mit gezeigtem Leuchtdraht
Gesamt bei der Elektrifizierung und Installation

Aufzüge Heber & Streblow Halle a. S. 12

Inhaber: A. & H. Zeising. Telephone 036
Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art.

Patientenambulatorium Sack, Leipzig
Palastrasse 11, Jng. O. Sack, Dr. Jng. F. Spielmann



Wir drei

Heizi! Alle nur noch mit Hallore

Chicago 1893: 7 Ehren diplome, 2 Preismedaillen.

Kirchner & Co.

Leipzig-Schleierhanssen 2
Größte Fabrik Europas für Sägemaschinen u. Holzbearbeitungsmaschinen.

Chicago 1893: 7 Ehren diplome, 2 Preismedaillen.

Kirchner & Co.

Leipzig-Schleierhanssen 2
Größte Fabrik Europas für Sägemaschinen u. Holzbearbeitungsmaschinen.

U. Roth's Zementfabrik Cönnern (Sachsen)

Cement Kalk

U. Roth's Zementfabrik Cönnern (Sachsen)

Cement Kalk

Mass-Anfertigung
Toiletten, Blusen etc.

Feinstes, sowie auch einfacher

Tagelöhner Bild.
Geschmackvolle Ausführung bei mäßigen Preisen.

B. Riess-Pulvermacher, Leipzig, Leipzigerstrasse 12, L.

Fun süßsüß Zwergerl



enthält jedes Paket
Dr. Geyser's

Dauerausgleichmittel
Glycolona

Alleiniger Fabrikant:
Carl Geyser, Göppingen.

Verkäufe

Flügel und Planos,
gekauft,
zu sehr billigen Preisen.

1. Schmitt-Flügel 1050 92,
2. Schmitt-Flügel 900 92,
3. Schmitt-Flügel 800 92,
4. Schmitt-Flügel 700 92,
5. Schmitt-Flügel 600 92,
6. Schmitt-Flügel 500 92,
7. Schmitt-Flügel 400 92,
8. Schmitt-Flügel 300 92,
9. Schmitt-Flügel 200 92,
10. Schmitt-Flügel 100 92.

Möbel

Kauf man billigst in
A. Nauder's Möbel-Gesch.
Leipzig, Katharinenstr. 181.

Echt Eich- u. Spelzezimmer, 280
u. 300 Mark.
Herzogenzimmer, 230
u. 250 Mark.
Schlafzimmer, 330
u. 350 Mark.
Lack-Schlafzimmer, M. 170
Mod. Küchenmöbel, 55
Kompl. Wohngezeugschmuck
von M. 240

Pelztiere

alle Sorten, (1111
Kleine Hirschräute 15.
Grosche Hirschräute 15.
Grosche Hirschräute 15.
Grosche Hirschräute 15.
Grosche Hirschräute 15.
Grosche Hirschräute 15.
Grosche Hirschräute 15.
Grosche Hirschräute 15.
Grosche Hirschräute 15.
Grosche Hirschräute 15.

Ein Drehtrommel-Motor

220 Volt, 220 Watt, 1400 U. M.
2 PS, 4 St. Wogenlampen,
35 Volt, 60 Watt, 10 St. Gl.
2 St. u. 1 St. von 2 St. 2 St.

Geliebtenstand!

1. Geyser's Zementfabrik
Cönnern, M. u. 1. Geyser's
Zementfabrik, M. u. 1. Geyser's
Zementfabrik, M. u. 1. Geyser's
Zementfabrik, M. u. 1. Geyser's
Zementfabrik, M. u. 1. Geyser's
Zementfabrik, M. u. 1. Geyser's
Zementfabrik, M. u. 1. Geyser's
Zementfabrik, M. u. 1. Geyser's
Zementfabrik, M. u. 1. Geyser's
Zementfabrik, M. u. 1. Geyser's

Saatgetreide-Verkauf.

Zur Fruchtbarkeit ist von der Landwirtschafts-
verwaltung der Provinz Sachsen anerkannt:

1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
Preis pro 1000 Liter 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M., 10-12 M.,
1. Sauger: Prokowitz-Kwasitzer Hanna, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M.,
2. Sauger: Sommerwiese Strabus rother Schmalstiel, 1 Absatz-
lohn von 12 1/2 M., 12 1/2 M., 12 1/2 M

Kirchliche Nachrichten.

1. Sonntag nach Epiphania.

H. S. Frauen. 10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...

10 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ... 11 Uhr Herr Pastor Dr. H. W. ...



Febe die hafftenlose Figur! Reklame-Angebot ca. zur Hälfte des Wertes.

Posten I neueste Form, aus modernem Körper, unbefröhren an Preiswürdigkeit. Wert 3,50, jetzt 1.85

Posten II streng moderne Zwickelform, lang nach unten, leicht, aus neuestem farb. Reklamepreis jetzt 2.90

Posten III ganz extra lang nach unten, Rücken 85 cm lang, doch bequem beim Sitzen, aus schneeigem Satin. (Künstler-Dessins) Wert 6,50, jetzt 3.90

Posten IV aussergewöhnlich lange Zwickelform, Rücken 87 cm und doch bequem, aus haltbarstem, farbigem Satin, mit Stickerei u. Halter, ein wirklicher Schöner Wert 8,50, jetzt 4.85

Posten V neueste extra lange Zwickelform mit Haltern, aus feinstem hellen Satin. Apart und sehr haltbar. Wert 12,-- jetzt 6.90

Posten VI neueste, extra lange Zwickelform mit 4 u. 6 Haltern, aus weissem, haltbarem Batist, waschbar, mit Schliesse u. Einlage (extra billig) (Drell ohne Halter 6.90) Wert 12,-- jetzt 8.85

Wertvolle aparte Corsets (Schauensstücke, Pariser Modelle, Reisekostüm) in den feinsten Stoffen, darunter Seidenjacquard, weit unter d. Hälfte des Wertes, d. neueste lit. Mode 1913. Wert 20,- bis 50,-, jetzt 10.75 bis 19.50

Gr. Steinstr. 83. Bis 50% unter Preis

Advertisement for Ferdinand Beckrich, Hosiery Merchant, featuring a large illustration of a woman in a corset and the address Gr. Steinstrasse 83.

Giftmörder Hopf.

Der Frankfurter Gesundheits-Ärztler vor den ...

Am kommenden Montag wird vor dem Schörrichter in Frankfurt am Main die Hauptverhandlung gegen den Dr. Hopf ...

Der Hunger nach Gold

schreit auch die Triebfeder zu allen feinen Verbrechen ...

Als bei dem Tode seiner ersten Frau — Hopf war im ...

Seine zweite Frau, deren Leben er ebenfalls hoch ...

Seine dritte Frau, die Hopf bald nach der Hochzeit ...

Bei der sofort nach der Günterlebung des Verhafteten ...

Die einseitige Lager von Giftstoffen ...

Die in dem Laboratorium Hopfs ...

Zyphus- und Choleraerkrankungen ...

Die Kultur hatte sich Hopf aus einem medizinischen ...

Das giftige, schädliche und geföhrliche ...

Die in dem Laboratorium Hopfs ...

Zyphus- und Choleraerkrankungen ...

Die Kultur hatte sich Hopf aus einem medizinischen ...

Das giftige, schädliche und geföhrliche ...

Die in dem Laboratorium Hopfs ...

Zyphus- und Choleraerkrankungen ...

Die Kultur hatte sich Hopf aus einem medizinischen ...

Das giftige, schädliche und geföhrliche ...

Die in dem Laboratorium Hopfs ...

Zyphus- und Choleraerkrankungen ...

Die Kultur hatte sich Hopf aus einem medizinischen ...

Das giftige, schädliche und geföhrliche ...

dem Kaiser Institut Choleraerkrankungen, deren ...

Die Unterdrückung der Verzehrer der verstorbenen ...

Die Anklage gegen Hopf hat in der Zeit seiner ...

Die Verhaftung hat 51ungen und 9 ...

Die Geheimnisse des Burtstreffels.

Das in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

vielleicht aus eigener Anschauung bisher noch nicht ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Werkbrennerei ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Die in Berlin jetzt häufige ...

Der Defekt als Heido-Bräutigam.

Von unserem Korrespondenten.

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Unter großer Anwesenheit des Publikums begann heute vor dem hiesigen Schlichteramt die Verhandlung gegen den Brautbräutigam Paul Schmarz gegen den Brautbräutigam Paul Schmarz...

Ermitlungen nach dem Mörder

des jungen Mannes betraut. Der Angeklagte zeigte die Angaben des Zeugnisses eines Zeugnisses...

Aus der Anhebung

Am 9. d. M. d. 9. Januar. In der Vernehmung des Zeugnisses des Herrn Richard Wolff...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Der hiesige Schlichteramt begann heute...

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Am 1. d. M. d. 9. Januar.

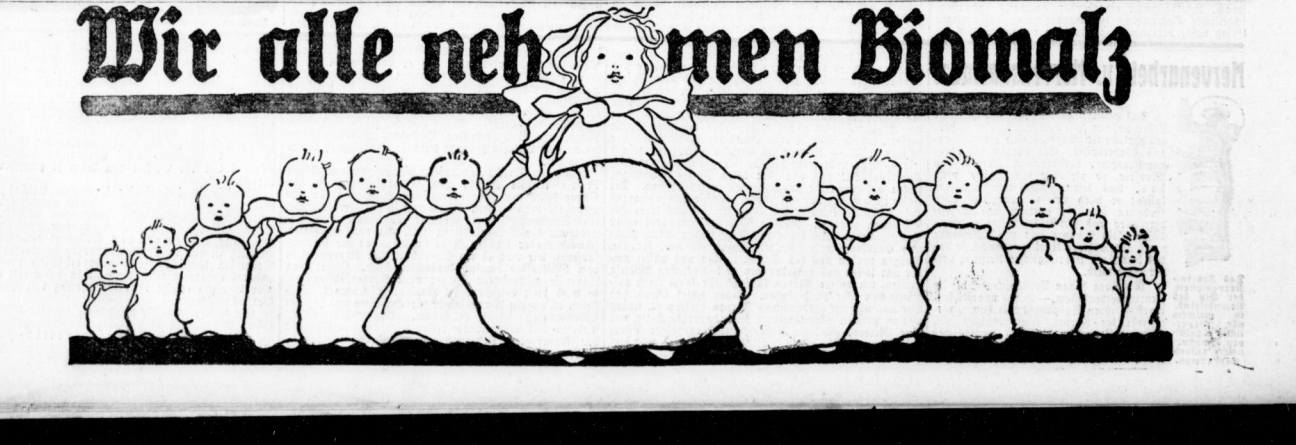
Am 1. d. M. d. 9. Januar. (Fortsetzung)

Humor im Gerichtssaal.

Einmal, der Richter Götter, hat einen Hund, dem offenbar ein Bißhaken dem Namen Sulpiz gegeben hat, dem...

Aus den halleischen humoristischen Blättern.

Die zu die Plume, Schopenhauer'sche Dame (in ihrem...



Gestern eröffnet! Stadtschützenhaus. Eintritt 50 Pf. — Schiller 25 Pf. Kleins 10 Pf.

Freiherr von Rolshausen, Oberleutnant a. D., hält täglich Vortrag in der Deutschen Luftfahrzeug-Ausstellung im Stadtschützenhaus, Frankfurt, Sonntag um 12 Uhr vorm., 3 und 7 Uhr nachm., wochentags um 5 und 8 1/2 Uhr nachm. — Der erste elektrische Sechsbler. Die Kanariengansmaschine Bleriot. Wright-Doppeldecker mit 2 Propellern. Original-Freiballer. — Luftschiff- und Flugmodelle. — Schwingsäge. — Motoren im Betriebe. 1912

Unter dem Protektorate des Reichs-Fliegerklub Halle a. S. Luftfahrtaubstummen, Sektion Halle a. S.

III. Kammermusik - Abend der Herren Konzertmeister Paul Wille, Alfred Wille, Erhard Ukanstela und Professor Georg Wille unter Leitung von Heinrich Bading vom Gewandhaus-Orchester (Halle).

IV. Symphonie - Konzert des Halleschen Stadttheater-Orchester. Veranstalter: Geh. Hofrat Max Richards. Musikal. Leiter: Hermann Hans-Wetzler.

14. geistliche Abendmusik Montag den 12. Januar, abends 8 1/2 Uhr. Neujahr-Nachfeier.

Hotel Goldener Ring. Jeden Sonntag abends ab 7 1/2 Uhr. Künstler-Konzert.

U. Anstandsunterricht. Der zweite Winterkurs meines Interiorszene für Damen und Herren bezieht sich auf die Vorbereitung des Neujahr-Abends.

Café Imperator. Winternächte. Größtes Konzert-Café mit eleg. Wein-Casino. Die ganze Nacht Weitstadt-Betrieb.

Die größte Kanone von Halle ist Tom Belling im Bratwurstglöckle!! Grösster Betrieb am Platze!!

Im Ball- u. Gesellschaftsraum Deutscher Kaiser, Dessauerstr. 12. findet Sonntag den 11. Jan. 7 Uhr Prämien-Maskenball statt.

Zum Landhaus Sonntag Tanzkränzchen. Carl Stüwe. Delikatessen mit Frischfleisch, Schmalzbraten, Schlachtfest.

Thalia - Festsäle. Donnerstag den 15. Januar 1914. Goldregen, Ein Künstlerfest im Lenz veranstaltet von den Mitgliedern des Halleschen Stadttheaters zum Vorteil der Pensionskassen der Genossenschaft Deutscher Bühnengehöriger.

Englische Kunststänzerinnen. Maskenball mit noch nie dagewesenen Dekorationen findet am Mittwoch d. 14. Januar 1914 statt.

Burg-Kino. Menschen unter Menschen. Bergschenke. Künstler-Konzert. Festsäle Goldener Birsch. Maskenfest. Jeden Sonntag Ballfeste.

Eine Dame sagt es der anderen. Mozartsaal, Weidenplan. Mittwochs den 14. Januar, abends 8 1/2 Uhr. Lörnsen Lieder Laute.

Sebalдин-Teerkopfwäsche. Flechte-Behandlung. Turnerschlosschen. Vereinszimmer.

Wo? Im Spezial-Damen-Frisier-Salon. Kl. Ulrichstr. 31. Ferd. Dahm, Damen-Friseur.

Café Bavaria. Damen-Bedienung. Sennewitz. Maskenball. Café Kairo. Maskenball.

Stadttheater in Halle. Sonntag d. 11. Januar. Nachmittags: 7. Ballet. Abends: Rosmersholm.

Das Mädchen aus dem goldenen Belt. Oper in 3 Akten nach dem Drama von G. S. G. von Döberl.

Montag d. 12. Januar. 1.4. Ballet. Abends: Die Fledermaus. Die Tänze arrangiert von der Kapelle des Stadttheaters.

Café Grötzner. Café International. Täglich Konzert der Ensembles-Philharmoniker.

Zoo. Sonntag, 11. Januar, nachm. 3 1/2 Uhr. Konzert: 10 Uhr ausgeführt vom Orchester d. 76er.

Zoo. Der große Festball mit kompletter Abwehr. Die ganze Nacht geöffnet.

Skatspieler. Café Moltke. Neue Kapelle. Oppin. Vogelfruher.

Grand Hotel Berges. Morgen Sonntag abends, ab 7 Uhr, 28 Künstler-Konzert.

Hotel Deutsch. Hof. Frankstr. 8. Des. H. Gerhardt. 1.05 Bringt meine Restaurationsküche in empf. Einrichtung.

Wintergarten. Sensationelle Vorstellung des berühmten Ausenburger, telepathisches Medium Marco Terzi.

Tanz-Unterricht. Donnerstag den 22. Januar beginnt der zweite Winter-Kursus meines Tanzunterrichts.

Neue verbesserte Autoverbindung. Leuchtturm. Ball-Musik.

Tanz-Unterricht. Hell. Anmeldungen zu meinem Ballett im G. H. Wintergarten nehme noch entgegen.

Geschirrführer - Verein. Unter Maskenball findet Sonntag den 15. Januar im Varietésaal.

Hallesche Faschingszeitung. Hahnenkall Lokal-Satire! Humor! Überall zu haben.

Rizzi-Bräu, Leipzigerstr. 30. Wie glücklich, so findet auch jetzt der Rizzibräu bei den Liebhabern.

Sanssouci. Morgen Ball. Tanzunterricht.

für Jung und alt, links wie rechts. Sonntag 5 Uhr für Herren, 3 Uhr für Damen. Es wird mit jeder Wirtin so lange getanzt, bis die Leibschmerzen!

